

Medienmitteilung

Abstimmung im Nationalrat:

Inakzeptable Kürzungen bei den Ergänzungsleistungen

Sitten, 20. März 2018

Das Forum Handicap Valais-Wallis ist schockiert über die jüngsten Entscheide des Nationalrates, die Ergänzungsleistungen stark zu kürzen. Diese Massnahmen werden den AHV- und IV-Rentnern jährlich 540 bis 570 Millionen kosten.

Diese Einsparungen gehen zu Lasten von Menschen, die für ihren Unterhalt schon jetzt jeden Franken zweimal umdrehen müssen und für die das soziale Leben aus finanziellen Gründen stark eingeschränkt ist. Wir verstehen diesen Entscheid nicht und lehnen ihn ab.

Enttäuscht sind wir auch über die Abstimmung der meisten Vertreter des Kantons Wallis in der grossen Kammer: Während der letzten Nationalratskampagne schickte unser Dachverband einen Fragebogen an die Kandidatinnen und Kandidaten, um herauszufinden, ob sie im Falle einer Wahl Menschen mit Behinderungen unterstützen würden. Alle hatten dies bestätigt. Heute müssen wir jedoch feststellen, dass nur zwei Kandidaten die Kürzungen der Ergänzungsleistungen abgelehnt haben.

Die Frage der Ergänzungsleistungen wird erneut im Ständerat diskutiert und behandelt werden. Wir hoffen, dass auf eine Verschlechterung der Lage der auf Ergänzungsleistungen Angewiesenen verzichtet wird. Wir werden uns an unsere Ständeräte Fournier und Rieder wenden und diese anhalten, sich für die Interessen der Menschen mit einer Behinderung voll einzusetzen.

Forum Handicap Valais-Wallis (FH-VS) ist der Dachverband der Walliser Behindertenorganisationen. Es setzt sich für eine inklusive Gesellschaft sowie den Abbau von Barrieren, die zu oft Menschen mit Behinderungen an einer vollständigen Teilhabe an der Gesellschaft hindern, ein. Als Ansprechpartner der politischen und administrativen Dienststellen, arbeitet das FH-VS ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Behindertenkommission. FH-VS zählt 34 im Kanton aktive Hilfs- und Selbsthilfeorganisationen zu seinen Mitgliedern.
